	RPM_V 5985
	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
	Amulettgehänge
	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Adamaua, "Haussastaaten"
	Leder (Krokodil)
	Einzelteil
	vermutlich Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
/	Ethnologisches Museum Berlin Edgar Walden
	Kauf eines Konvoluts von 59 Objekten beim Königlichen Museum für Völkerkunde
	Amulett
	Ethnographica
	No attribution

	1913
	durch Kauf
	Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Vermittlung von Edgar Walden
	unbekannt
• 1913 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf at/from Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin). • Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert acquired through Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekanntem Sammler. • Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert acquired through unbekanntem Sammler durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person in Kamerun/Adamaua.	1913 erwarb das Roemer-Museum durch Vermittlung Edgar Waldens beim Königlichen Museum für Völkerkunde Berlin eine umfangreiche Auswahl an Objekten vor allem aus West-, aber auch aus Ostafrika. Es handelt sich insgesamt um fast 60 Stücke. Eine Reihe davon stammt aus dem Kameruner Grasland, andere aus dem Haussa-Gebiet. Bei einigen Stücken aus Kamerun ist Hans Glauning als Sammler genannt. Für die meisten Objekte bleiben die Sammler im Inventarbuch des Roemer-Museums aber ungenannt. Aufschluss hierüber müsste sich in Dokumenten im Archiv des Ethnologischen Museums Berlin finden.
	SL
	Amulettgehänge. 2 große Taschen aus Krokodilleder u. mehrere kleine Anhängsel (i. d. Regel Koransprüche enthaltend). Adamaua. Haussastaaten! 1913. Mus. f. Vk. Berlin (Walden) Kauf.
	Eintrag auf Karteikarte ist identisch mit Eintrag im Inventarbuch.
	2022
	11
Status	Provenienz bearbeitet

PDF	PDF
PDF	PDF
	Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 236-240 (Download: doi.org/10.11588/arthistoricum.742) | zu Edgar Walden siehe ebenda S. 53-71 | Korrespondenz in Stadtarchiv Hildesheim, Best. 741 Nr. 204, Brief Walden an Hauthal vom 26.09.1912 (J 352/12)
/ /	Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-5985/